

# Marktbericht Februar

## a) Allgemeines

Nach Angaben der Lebensmittelzeitung hat sich der **Bruttoumsatz des deutschen Lebensmittelhandels**, gemäß einer Auswertung von Nielsen Trade Dimensions, **2010** um 2,3 % auf insgesamt 223,8 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr erhöht. Etwa 74 Prozent der Gesamtumsätze, also rund 166 Mrd. Euro resultieren aus dem Verkauf von Food-Waren. Deren Umsatz stieg um 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Allein die Top 10 der Unternehmen mit den höchsten Food-Absätzen setzten rund 143 Mrd. Euro bzw. über 86 Prozent aller Food-Artikel um. Marktführer mit Verkäufen von 40,9 Mrd. Euro und einer Steigerung von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist dabei die Edeka-Gruppe. Die Rewe-Gruppe schließt sich mit 27 Mrd. Euro und einer Erhöhung um 2,9 Prozent als zweites genossenschaftlich organisiertes Unternehmen an. Auf Rang drei folgt die Schwarz-Gruppe (23 Mrd. Euro; +3,7%) vor Aldi Nord und Süd (20,1 Mrd. Euro; +4,1%). Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung sowie der gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise dürften die Umsätze auch 2011 weiter ansteigen.

## b) Milch

Im Februar stieg der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach vorläufigen Zahlen gegenüber dem Vormonat um 0,30 Ct/kg auf 33,45 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis erhöhte sich damit gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr um 20,3 %.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf auf ein neues Dreijahreshoch. Die Nachfrage der Lebensmittel- bzw. der Futtermittelindustrie und der starke Drittlandexport trieben die Notierungen weiter voran.

Die Verkaufspreise für **Butter** blieben auf dem Niveau vom Jahresbeginn. Die festen Preise beruhen vor allem auf den Verträgen der Molkereien mit dem Lebensmitteleinzelhandel. Der Handel hat weitere Preiserhöhungen angekündigt.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen wegen der guten Nachfrage aus dem In- und Ausland im Berichtsmonat auf ein Dreijahreshoch. Die anderen Käsesorten vermeldeten aufgrund der ausgeglichenen Marktlage insgesamt stabile Preise.

## c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** fielen zum Ende des Berichtsmonats zurück. Die zurückhaltende Inlandnachfrage aufgrund der Faschingszeit wurde zusätzlich von einem schwachen Exportgeschäft belastet.

Die Preise für **Schlachtkühe** stiegen im Berichtsmonat auf ein Dreijahreshoch. Das schwächere Angebot traf dabei auf eine freundliche Inlandsnachfrage. Der Export von Hintervierteln blieb dagegen schwach.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** konnten Ende Februar zulegen. Das ausreichende Angebot konnte bei reger Nachfrage mit Preiszuschlägen vermarktet werden.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** erholten sich im Berichtszeitraums kräftig vom Dioxinskandal. Deshalb wurden die Beihilfen zur privaten Lagerhaltung wieder eingestellt.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** folgten den Notierungen bei den Schlachtschweinen. Das knappe Angebot konnte stetig verkauft werden.

## d) Pflanzliche Erzeugnisse

Nachdem die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** im Verlauf des Berichtsmonats neue Höchststände erreichten, gaben die Notierungen zuletzt wegen der ausgeglichenen weltweiten Versorgung und dem gestiegenen Angebot der Landwirte nach. Im Zuge der fallenden Marktpreise hat auch das Interesse bei den Ausschreibungen nach EU-Interventionsgetreide deutlich nachgelassen.

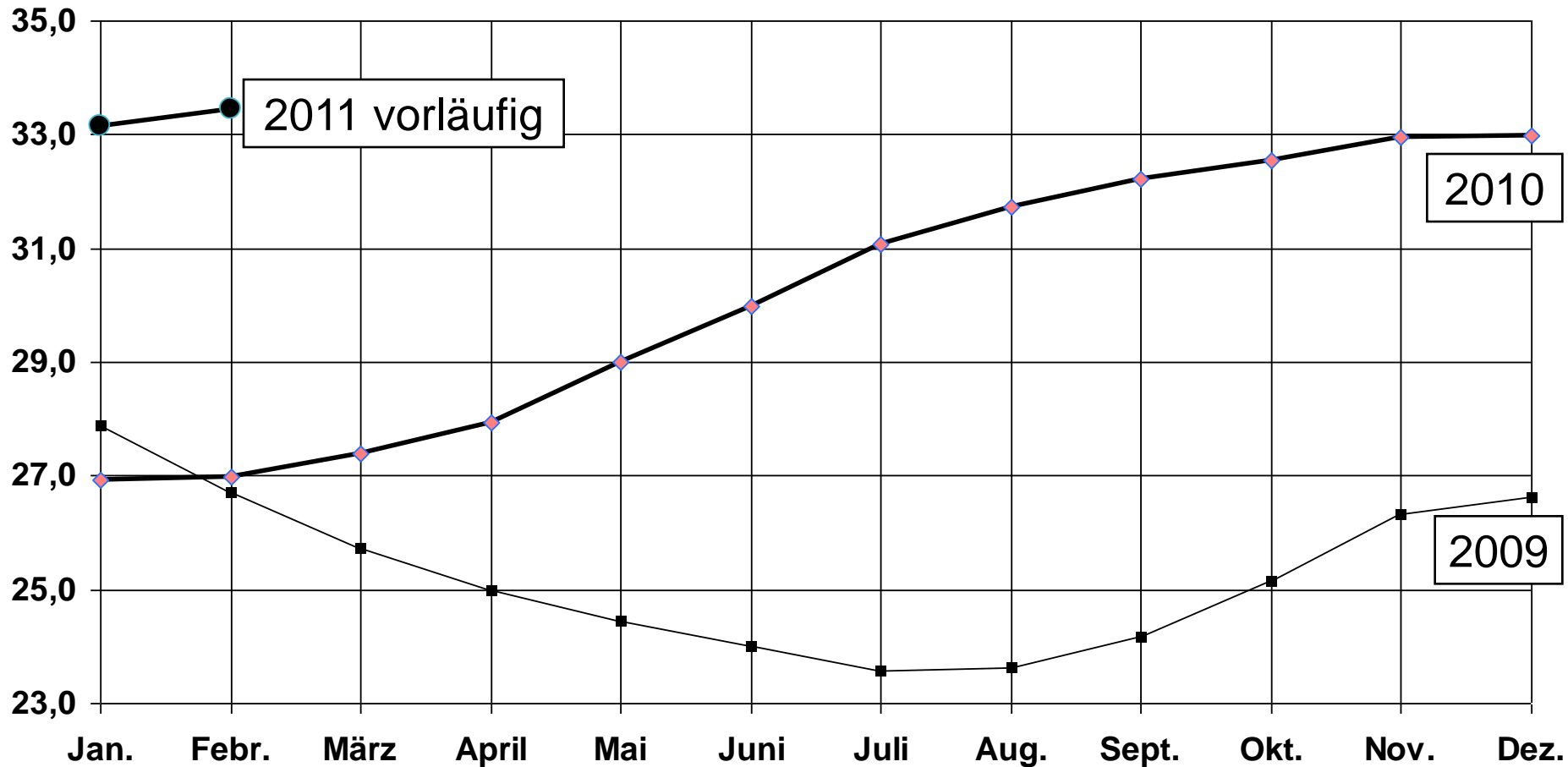
## e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis Februar 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnten Milchprodukte profitieren, während insbesondere Geflügel- und Schweinefleisch hohe Absatzeinbußen verzeichneten.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland notierten im Februar gegenüber dem Vorjahresmonat bis auf wenige Ausnahmen im Plus. Die größten Preiserhöhungen verzeichneten Bio-Speisekartoffeln, Apfel, Butter und konv. Speisekartoffeln.

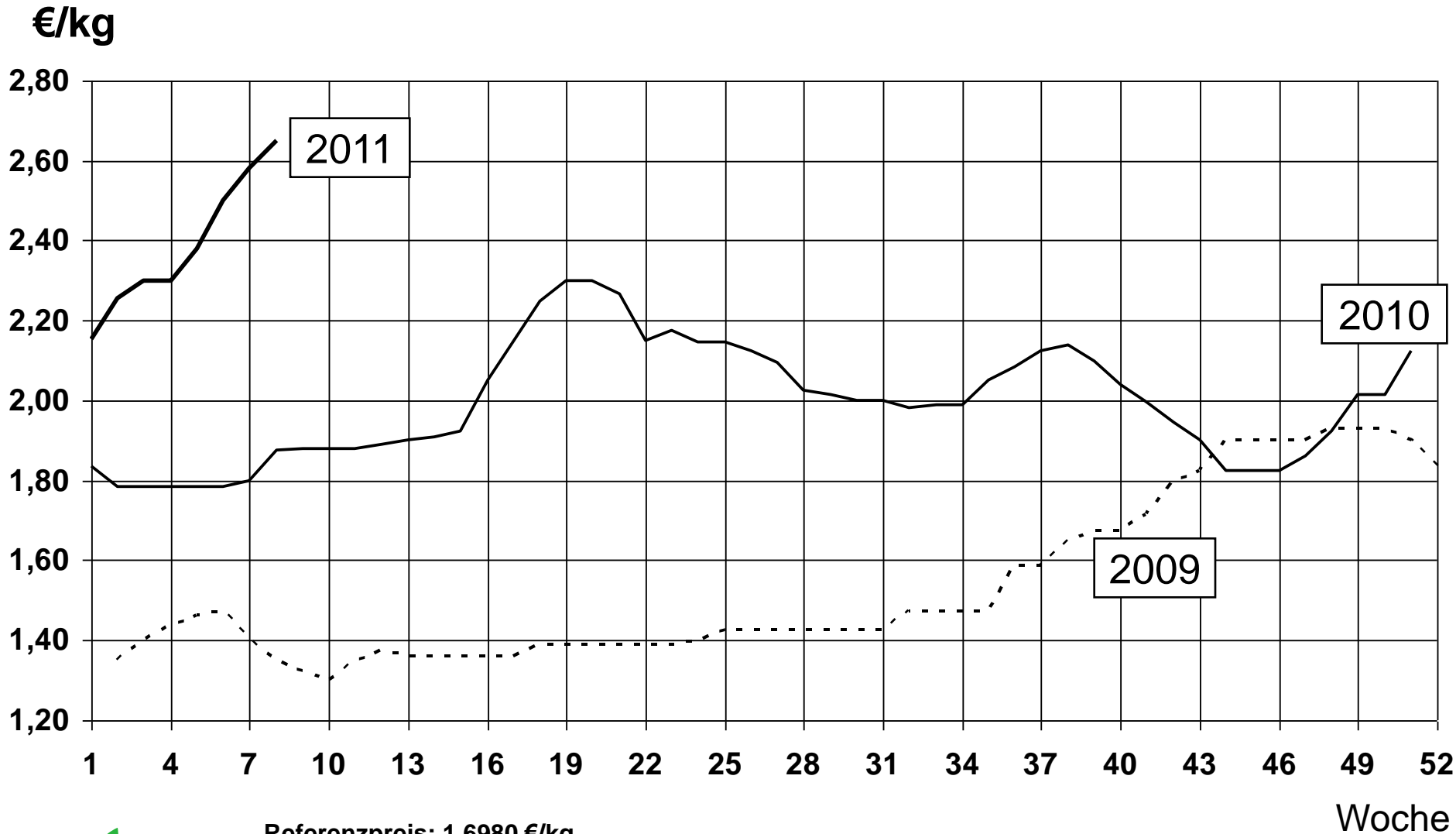
# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

€/100 kg



\* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt. Ab 2011 4,0 % Fett- und 3,4 % Eiweißgehalt.  
Quelle: LfL, VMB.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

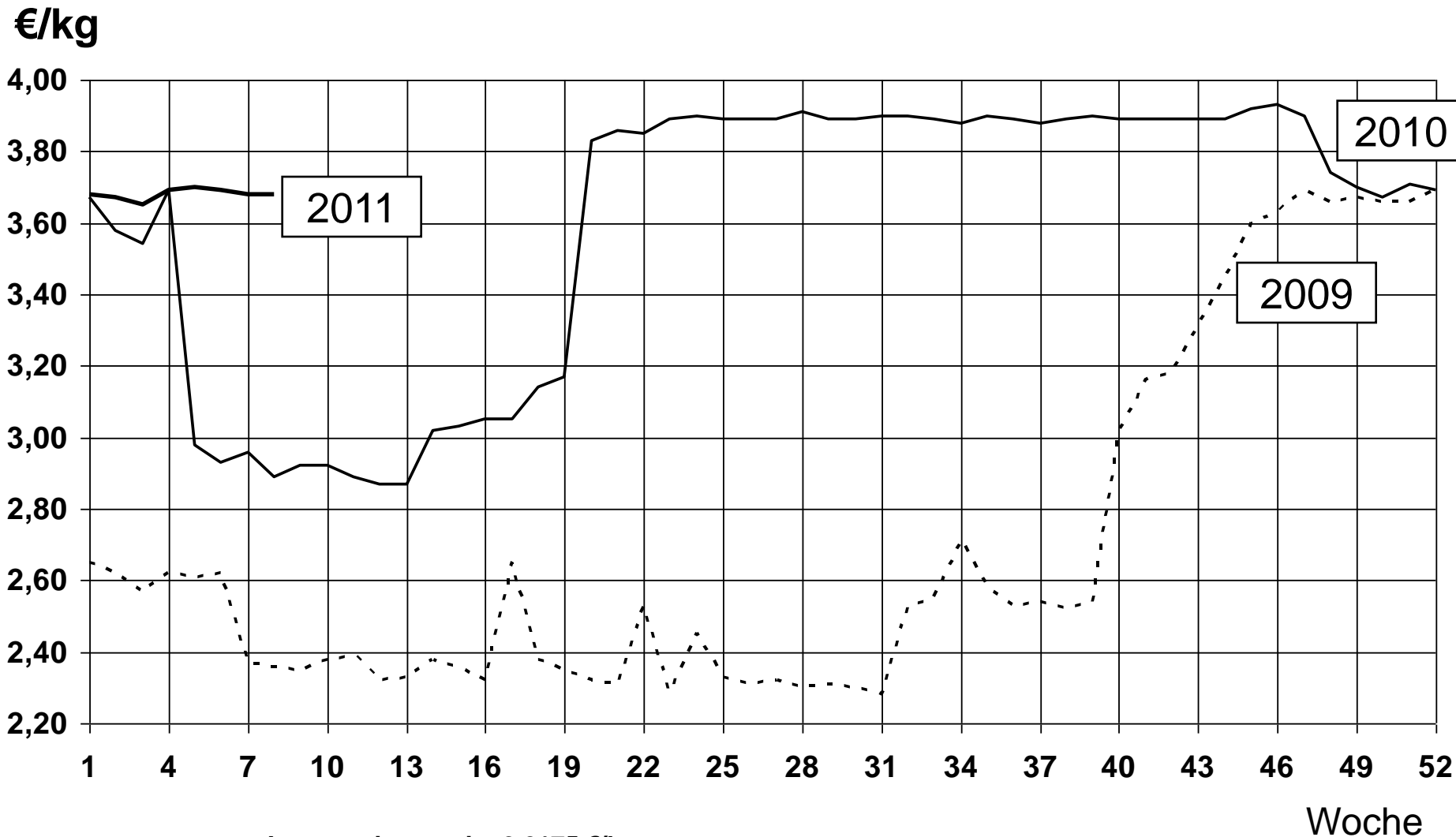


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*

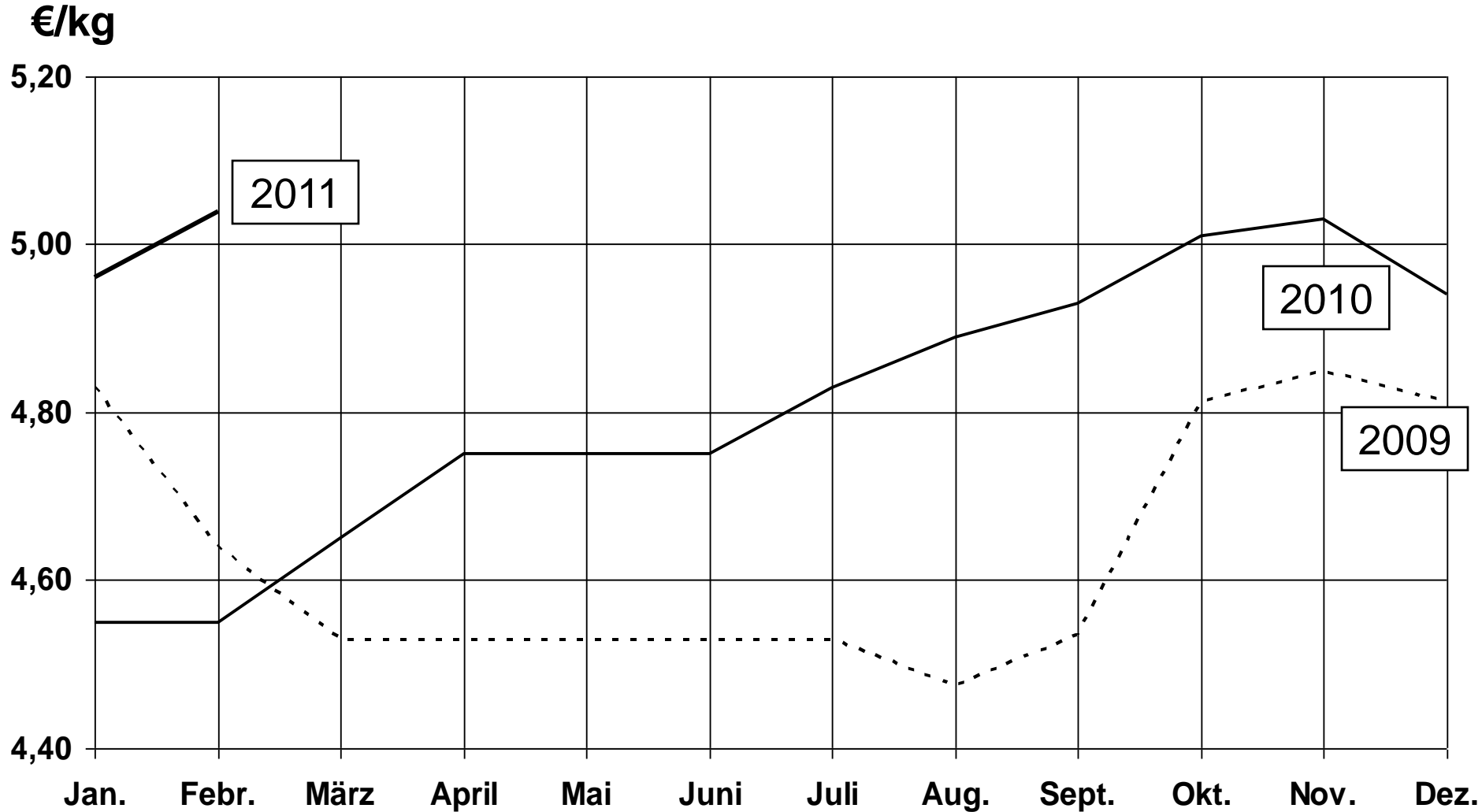


Interventionspreis: 2,2175 €/kg

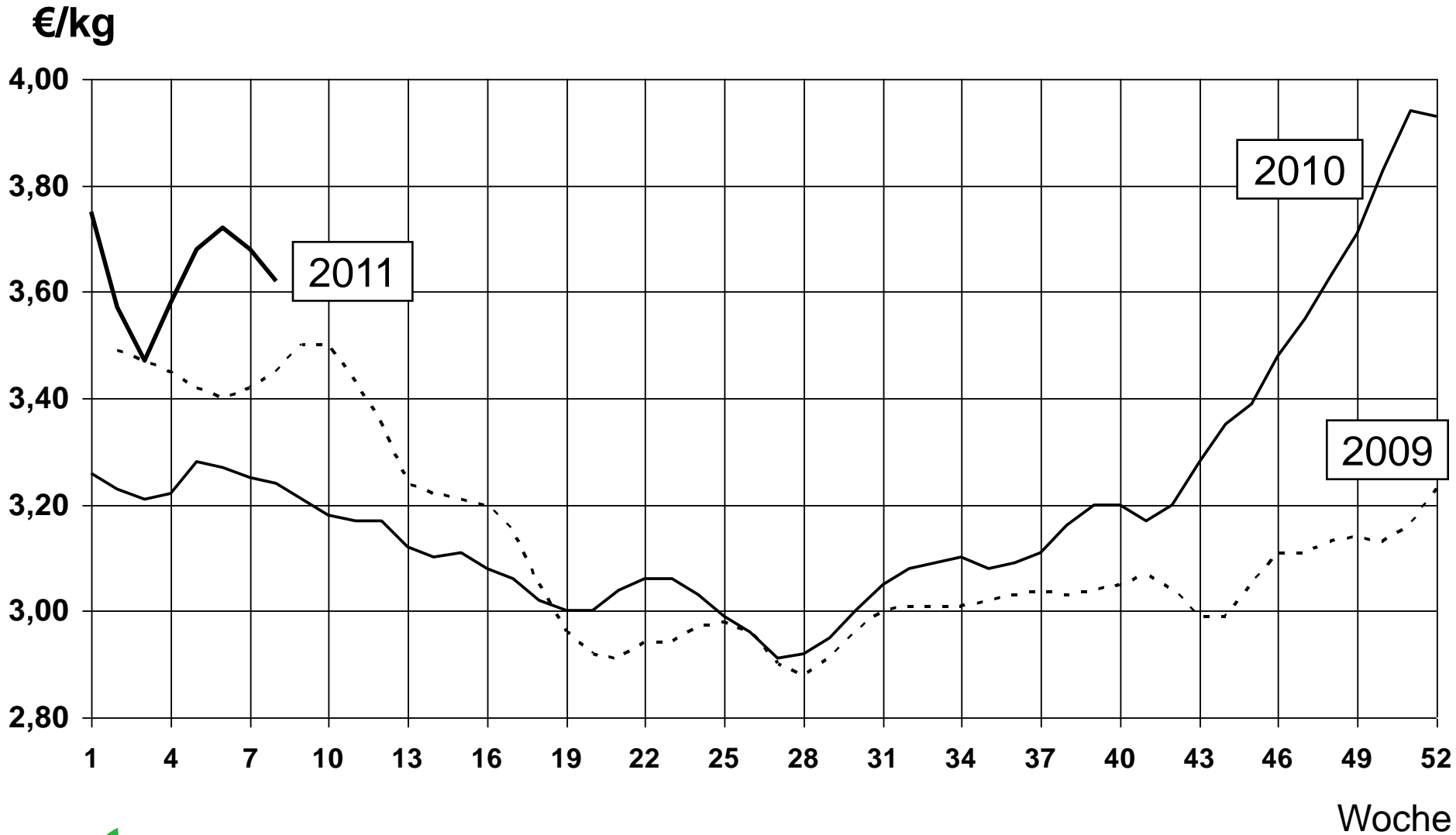
\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

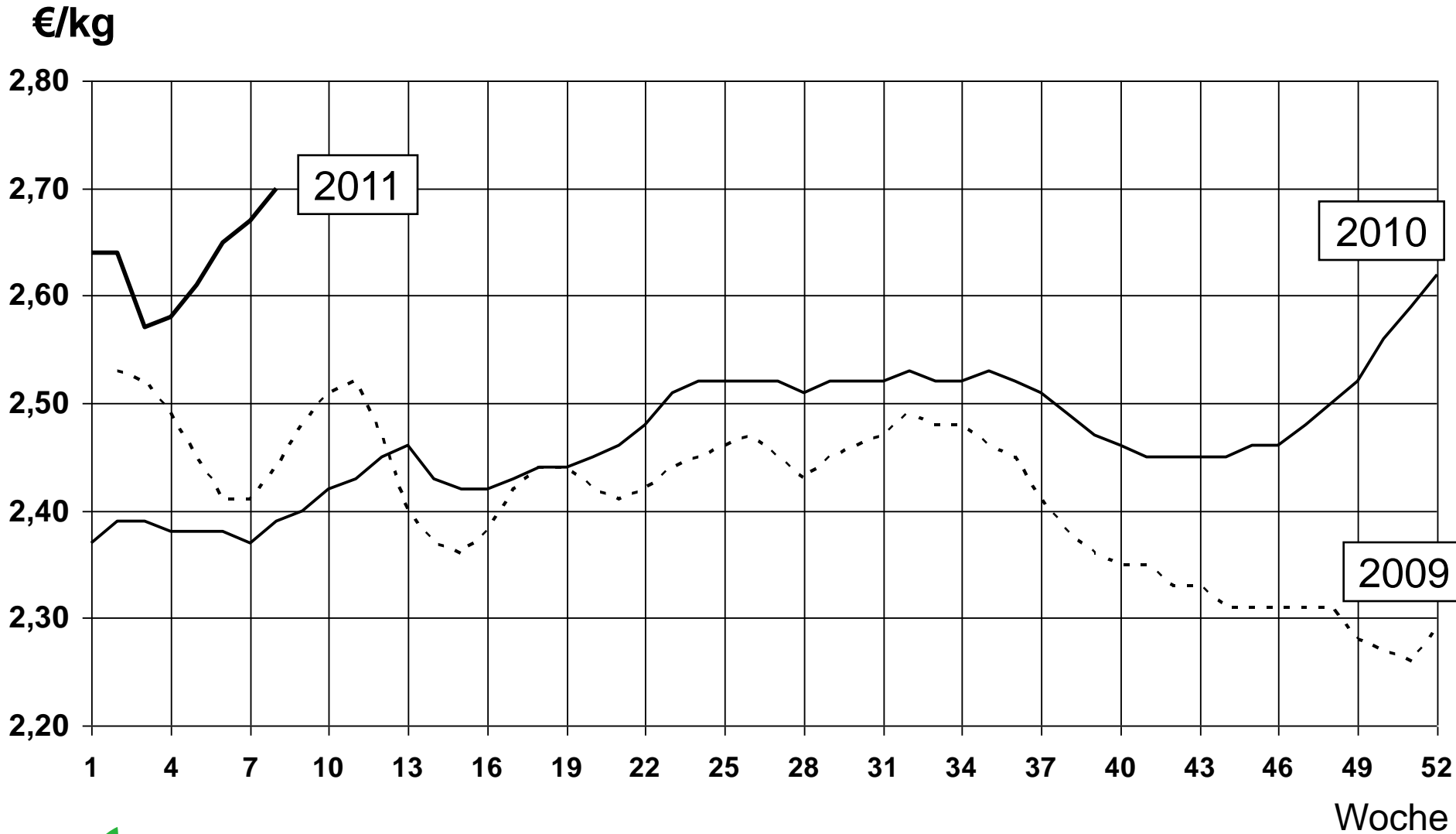
# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*



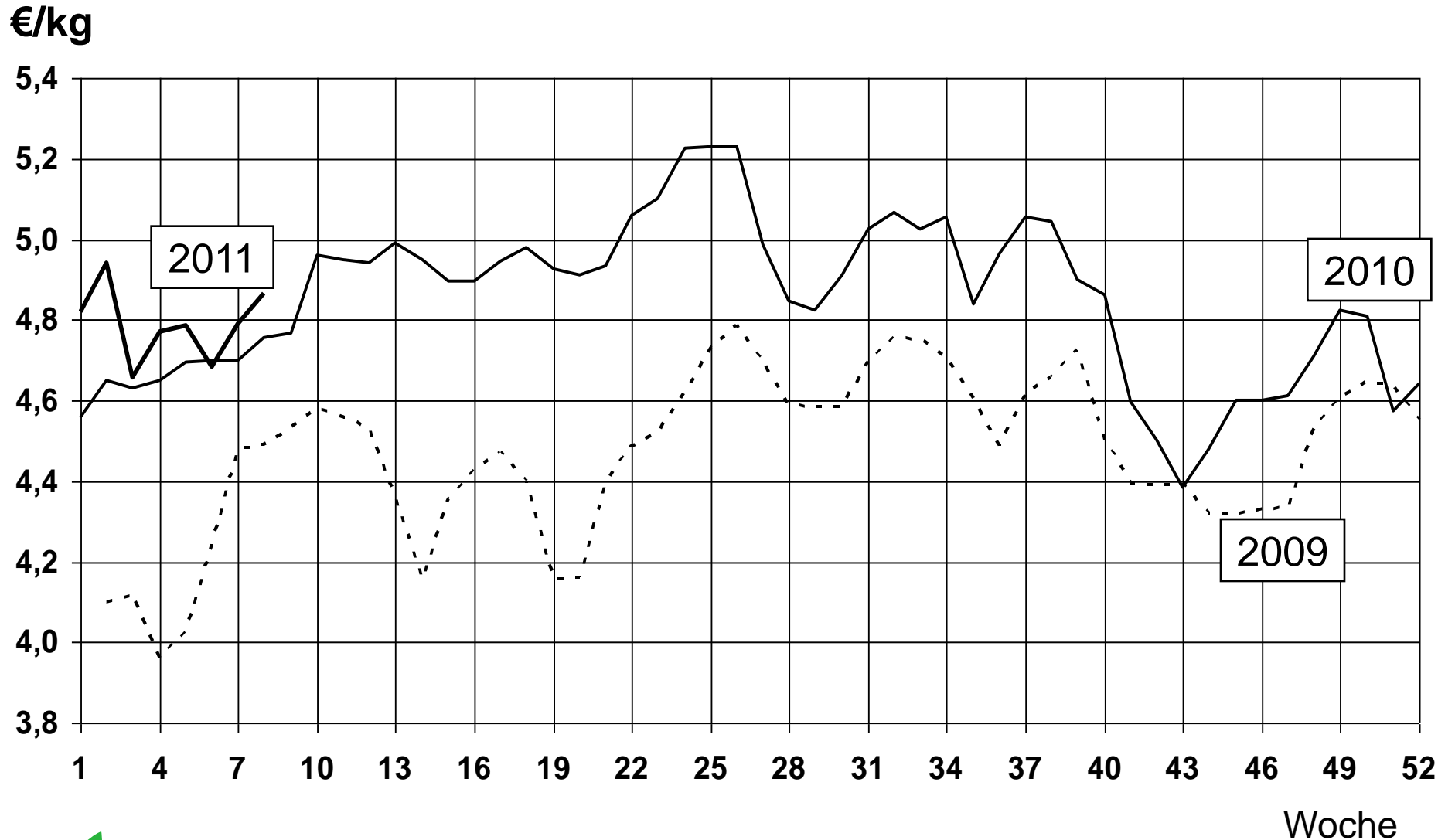
# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

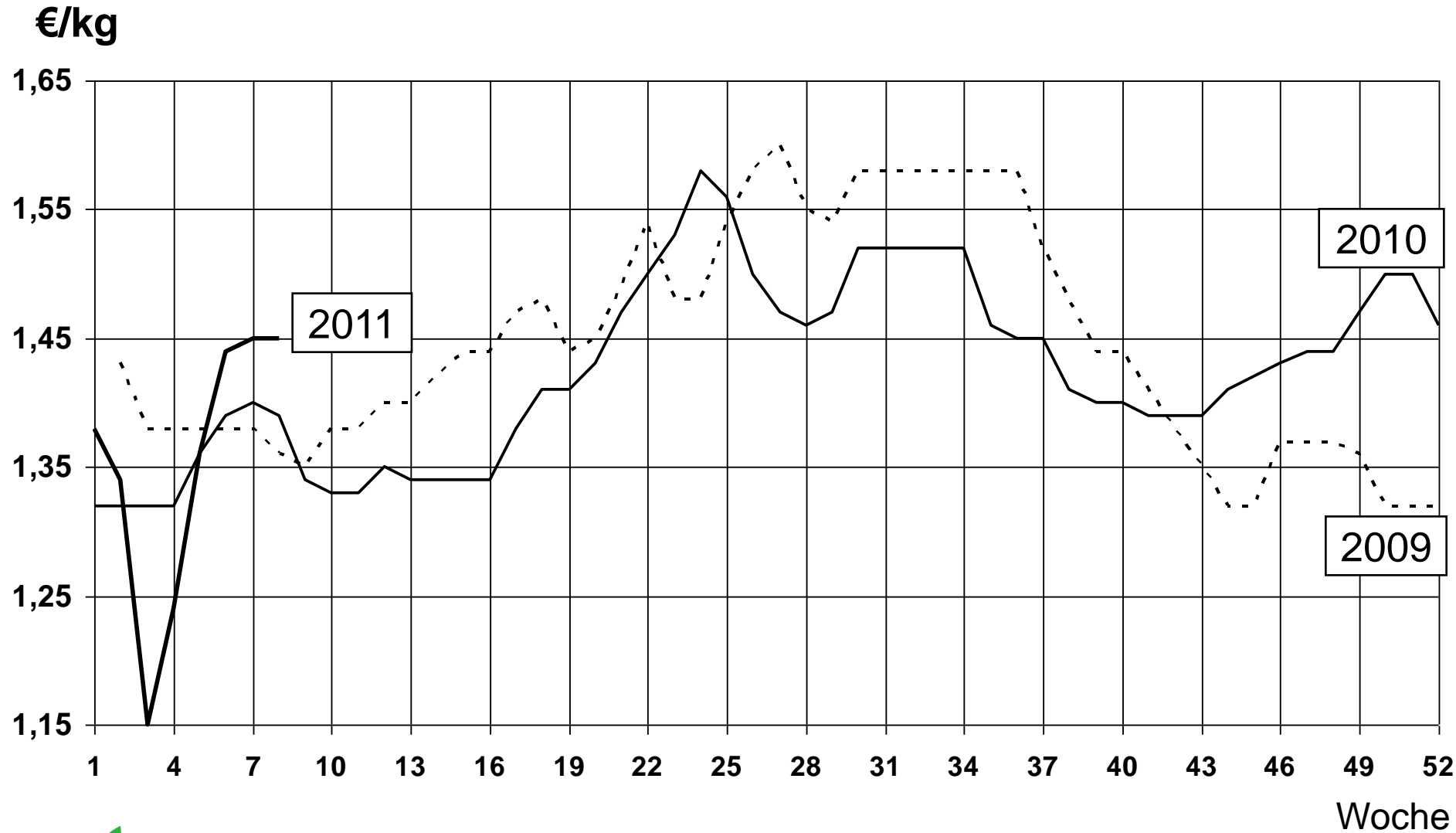


# Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)



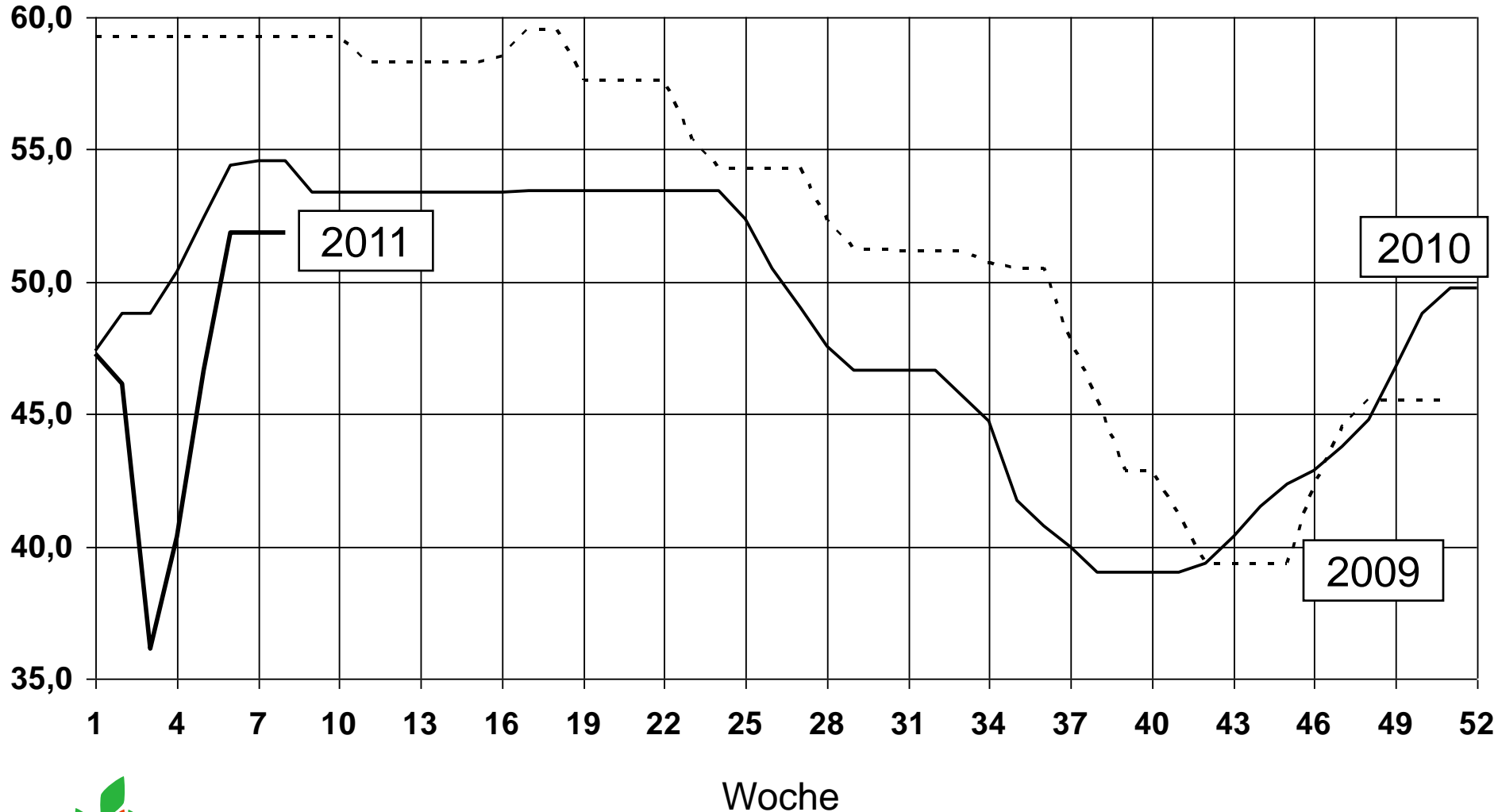


# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E

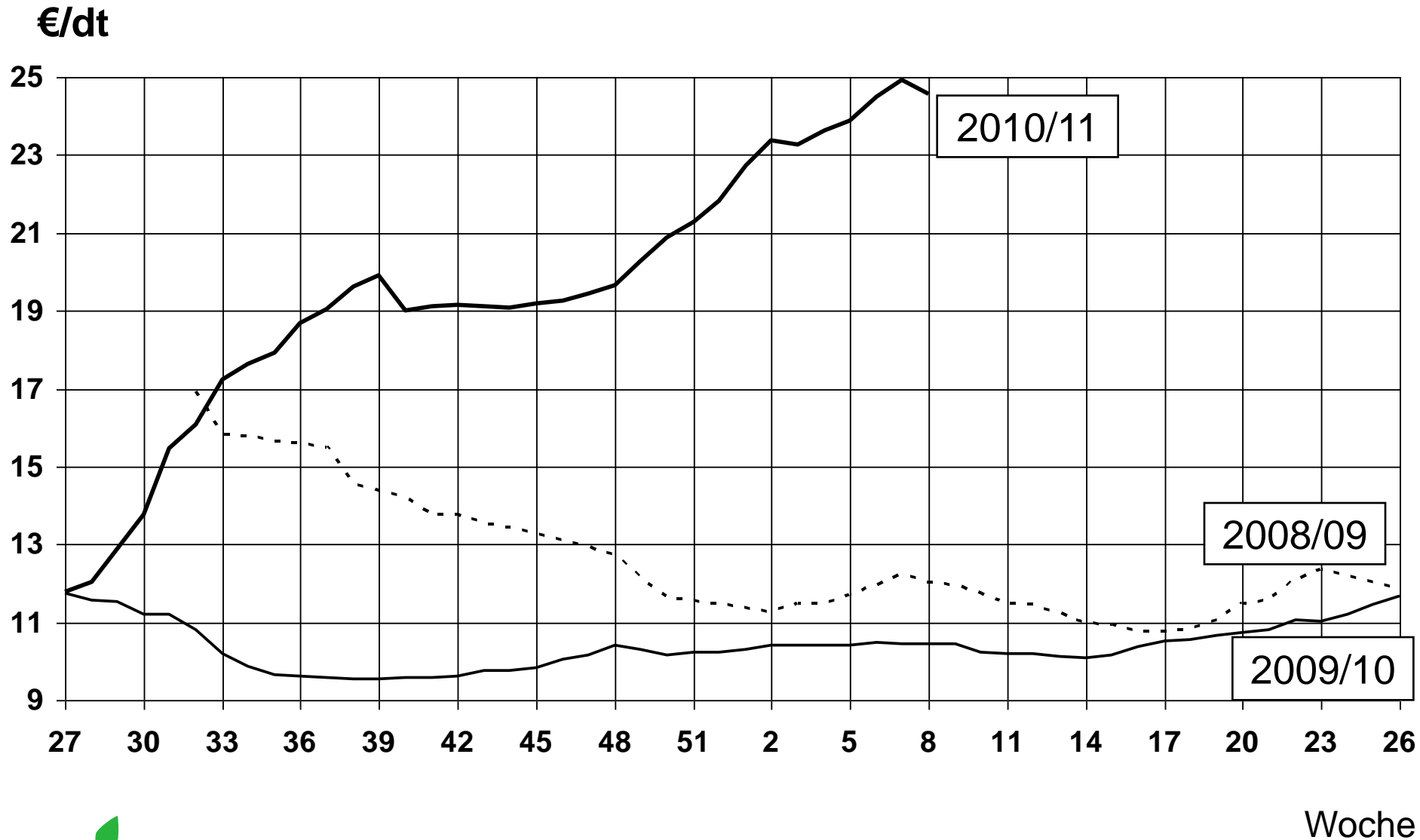


# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

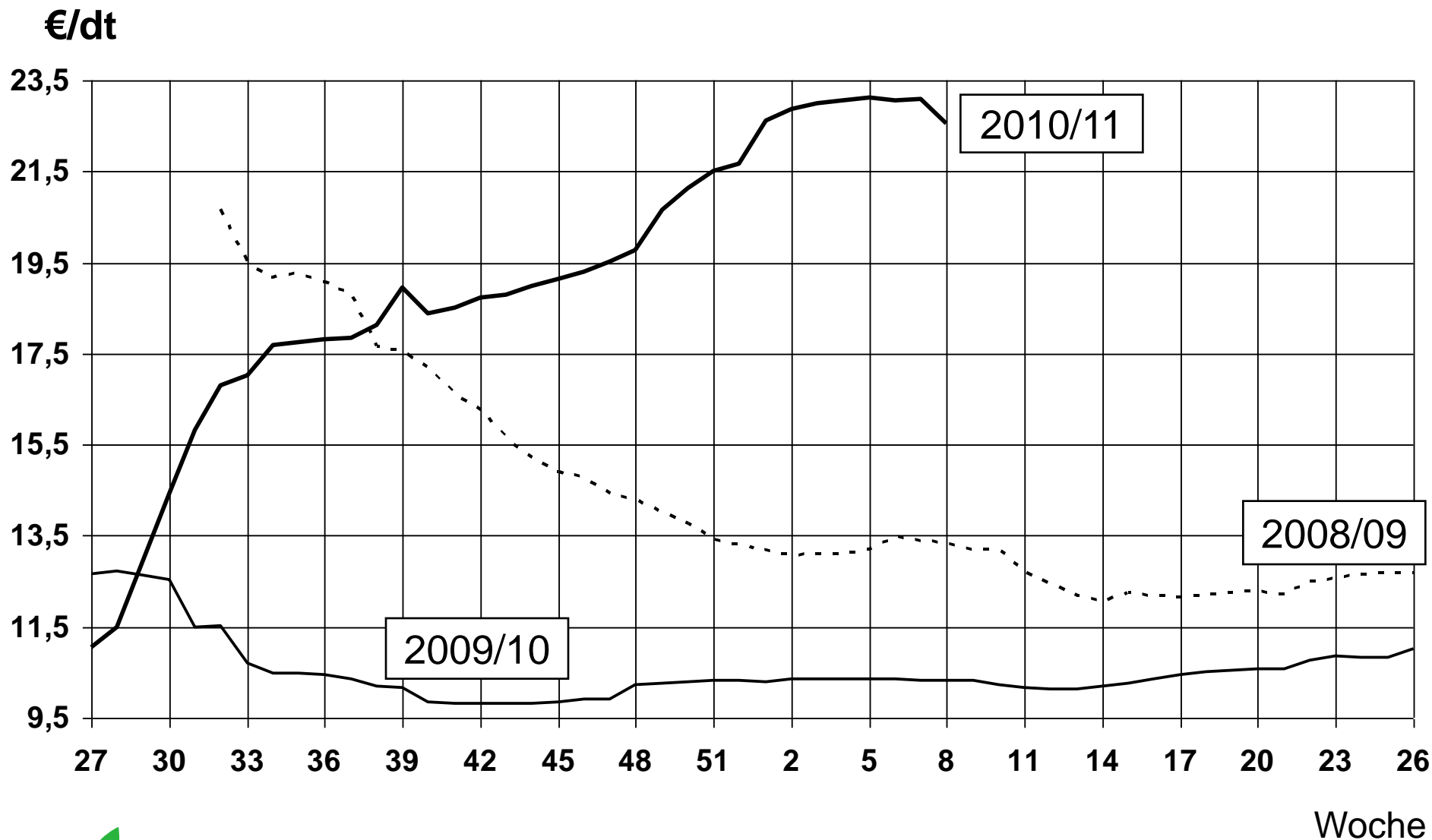
€/Tier



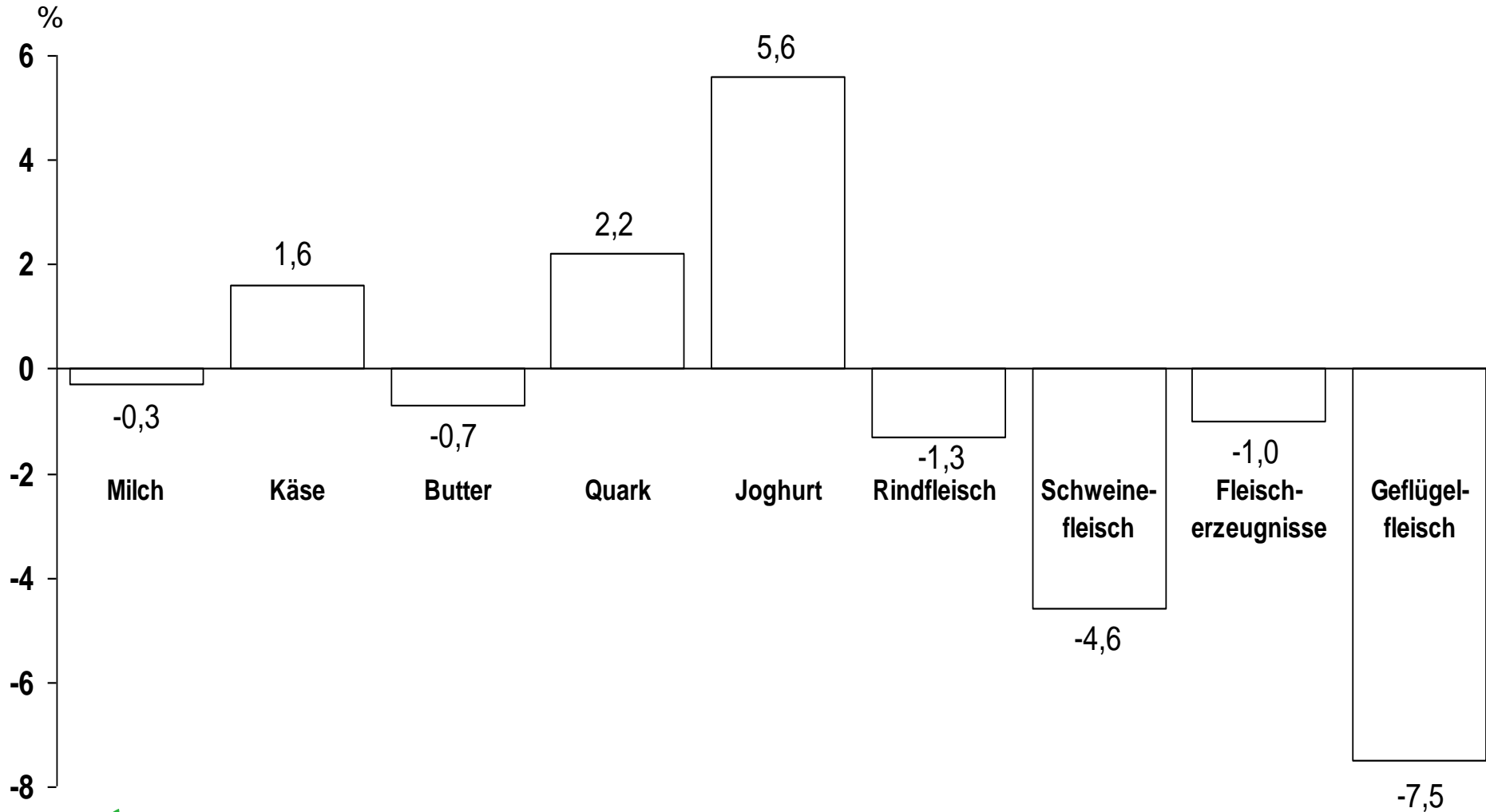
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



# Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Feb. 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise  
für Lebensmittel in Deutschland  
Februar 2011 und Februar 2010



	Einheit	Feb. 11 (€)	Feb. 10 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,99	0,80	23,8%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,58	0,60	-3,3%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,57	4,01	14,0%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,63	0,61	3,3%	↗
Feta natur SB	kg	7,15	6,73	6,2%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,43	0,40	7,5%	↗
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	5,76	5,56	3,6%	↗
Schweinebraten	kg	4,74	4,61	2,8%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	6,57	6,12	7,4%	↗
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekartoffeln, festkochend	kg	0,80	0,65	23,1%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,29	0,94	37,2%	↗
Feldsalat	kg	5,41	10,83	-50,0%	↘
Weizenmischbrot	kg	1,90	1,87	1,6%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	0,94	0,94	0,0%	→
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,62	1,61	0,6%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,30	0,31	-3,2%	↘
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,90	2,85	1,8%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,56	2,35	8,9%	↗
Bio-Salatgurken	Stück	1,73	1,85	-6,5%	↘
Bio-Kartoffeln, 1-2,5 kg	kg	1,21	0,84	44,0%	↗

Quelle: AMI.

Prof. Dr. S. Graser